

# Studenten entwerfen Mützen für Schüler

Zum 50-jährigen Bestehen des Waldnieler Gymnasiums St. Wolfhelm soll 2019 mit mehreren Veranstaltungen gefeiert werden. Dazu soll es Accessoires geben für alle, die sich der Schule verbunden fühlen.

VON BIRGITTA RONGE

**SCHWALMTAL** Das Gymnasium St. Wolfhelm in Waldniel feiert in diesem Jahr das 50-jährige Bestehen. Wo es früher eine Rektoratschule, später ein Progymnasium gab, wurde 1969 das Gymnasium in seiner heutigen Form in Betrieb genommen. Erster Schulleiter war damals der Geistliche Achim Besgen, nach dem vor einigen Jahren die Aula der Schule benannt wurde.

## „Das ist für uns eine Win-win-Situation“

Thomas Martens  
Schulleiter

2019 soll das Jubiläum nun mit mehreren Veranstaltungen gefeiert werden. Dazu soll es Accessoires geben, die Schütler, Lehrer und alle, die sich dem Gymnasium verbunden fühlen, im Alltag begleiten: ein Federmäppchen und eine Mütze. Hinzu kommt ein kleines Geschenk, das die Schule bei den Jubiläumstreffen an Gäste abgeben will. Um den Entwurf und die Herstellung kümmern sich Studierende der Hochschule Niederrhein des Fachbereichs Textil- und Bekleidungstechnik. Für die Kooperation zwischen Schule und Hochschule stellte das Gymnasium einen Projektantrag an die Hochschule, der Antrag wurde bewilligt. „Eine Win-win-Situation“, sagt der heutige Schulleiter Thomas Martens.



Die Studierenden (v.l.) Max Langenbeck, Rebecca Dohmen, Marie Gräber, Taraneh Zare, Miguel Schiller, Anna-Sofia Niehus, Schulleiter Thomas Martens, Vanessa Frohne und Lisa Chen bei der Projektbesprechung.

RP-FOTO: JOHANN KAPP

Dennoch die Schule bekommt Federmäppchen und Mützen in eigenem Design – und die Studierenden lernen, im Team gemeinsam ein Produkt zu entwickeln und bis zur „Marktreife“ zu bringen.

Zum Team der Studierenden verschiedener Fachrichtungen – vom Design-Ingenieur bis zum Bekleidungsmanagement – gehören Max

Langenbeck, Rebecca Dohmen, Marie Gräber, Taraneh Zare, Miguel Schiller, Anna-Sofia Niehus, Vanessa Frohne und Lisa Chen. Sie alle sind im fünften Semester, wurden von der Hochschule in Gruppen zusammengefasst. Im Team bespra-

chen die Studierenden, welche Produkte sich für das Vorhaben eignen würden, und befragten dazu auch

Schüler aus verschiedenen Altersstufen, nämlich Fünft-, Sieb- und Zehntklässler. Schon heute bietet das Waldnieler St. Wolfhelm für seine Schütler verschiedene Accessoires an, darunter T-Shirts und Sweatshirts. Federmäppchen und Mützen sollen nun bald das Angebot ergänzen. Noch sind die Produkte in der Entwicklung. Zum Herstellungspro-

zess gehörten für die Studierenden auch die Diskussion über die Farbe und ein Logo. Denn für die jüngeren der Klassen 5 und 6 gebe es den Wolf, so Martens. Doch ob der kleine Wolf auch etwas für die Älteren sei? Wie Federmäppchen und Mützen aussehen werden, das wollen die Studierenden bei ihrer Abschlusspräsentation im Januar zeigen. Im Jubiläumsjahr sollen verschiedene Veranstaltungen der Wolfhelmer begleiten, auch bei der jährlichen Projektwoche werde die 50-jährige Geschichte der Schule im Mittelpunkt stehen, kündigt Schulleiter Martens an. Für den 5. Juli ist ein großer Fest-

### INFO

#### Gymnasium wurde 1969 eröffnet

**Geschichte** Das Gymnasium St. Wolfhelm in Waldniel wurde 1969 als vierzelliges Gymnasium in Betrieb genommen. Der Name geht auf Wolfhelm zurück, 1091 verstorbener Abt der Abtei Brauweiler bei Köln. Einer Legende nach soll Wolfhelm zeitweise in den Wäldern bei Waldniel gelebt haben.

**Schulleiter** Erster Schulleiter war Achim Besgen. Auf ihn folgte Hans-Peter Knaut. 2001 Barbara Cloeters. Nachdem sie in den Ruhestand trat, übernahm Thomas Martens 2018 die Schulleitung.

zess gehörten für die Studierenden auch die Diskussion über die Farbe und ein Logo. Denn für die jüngeren der Klassen 5 und 6 gebe es den Wolf, so Martens. Doch ob der kleine Wolf auch etwas für die Älteren sei? Wie Federmäppchen und Mützen aussehen werden, das wollen die Studierenden bei ihrer Abschlusspräsentation im Januar zeigen. Im Jubiläumsjahr sollen verschiedene Veranstaltungen der Wolfhelmer begleiten, auch bei der jährlichen Projektwoche werde die 50-jährige Geschichte der Schule im Mittelpunkt stehen, kündigt Schulleiter Martens an. Für den 5. Juli ist ein großer Fest-